

Gedränge an der Bar

Vierzehn Künstler zeigen im Stockwerk ihre Arbeiten

Gröbenzell ■ Die Vernissagen im Stockwerk in Gröbenzell haben inzwischen Kultcharakter. Bei der Eröffnung der Ausstellung „Step one – Step two“ am vergangenen Freitag, bei der zehn Schüler, ehemalige Schüler und Lehrer der Samuel-Heinicke-Fachoberschule für Gestaltung ihre Arbeiten zeigen, drängten sich die Gäste dicht an dicht in der Bar, um die Eröffnungsreden von Martin Runge und Kurator Christoph Wagner nicht zu verpassen.

Die insgesamt vierzehn Künstler stellen ihre Werke quer durch mehrere Disziplinen der Bildkunst noch bis zum 15. Dezember in dem nicht ganz gewöhnlichen Bürogebäude aus. Die Palette reicht von den großformatigen, mitunter fast kitschigen Ölpastell-Zeichnungen der Kunstlehrerin Heike Ratfisch bis zu schwarz-weißen Detailaufnahmen nackter Männerkörper von Jan Philippe-Kretschmer, einem ehemaligen Schüler und Sohn des Kunstlehrers Hubert Kretschmer. Der wiederum zeigt im Stockwerk gedruckte Internet-Aufnahmen, etwa von der Fußball-Weltmeister-

schaft 2006. Durch die starke Vergrößerung tritt die Pixelstruktur in den Vordergrund, das ursprüngliche Bild wird verfremdet und ist kaum noch zu erkennen. Dagegen zeigen die Fotos von Aljoscha Gleser auf denen ein Kind mit einem Plastikkanister beim Wasserholen und eine abgemagerte, auf der Straße sitzenden Frau zu sehen ist, die nackte Realität.

Mit viel Humor geht Yvonne Neuenfeldt ihre Themen an. Die Vorstellung von einer technisierten Landschaft bannt sie mit Acrylfarbe auf ein mit Pumuckeln bedrucktes Bettlaken. Zum Nachdenken laden die Bilder von Laura Gasperetti ein, die auf einer hell gehaltenen Leinwand mit Acrylfarbe drei Quadrate in verschiedenen Grüntönen anordnet, von denen die inzwischen getrocknete Farbe tropft; die linke Bildhälfte wird von der zarten Silhouette eines Baumes dominiert.

ARIANE LINDENBACH

„Step one – Step two“,
Ausstellung im Gröbenzeller
Stockwerk (Industriestraße 29 bis
31), bis 15. Dezember.